

Noch spannender
Noch sensationeller
Noch abenteuerlicher

als „Der Tiger von Eschnapur“
ist die Fortsetzung

Das indische Grabmal

Tobis

Tausende

die den ersten der zwei Indienfilme
Richard Eichbergs „Der Tiger von
Eschnapur“ gesehen haben und von
seinem Tempo und seiner dramati-
schen Handlung mitgerissen wurden,

warten gespannt

auf den zweiten Teil dieses
einmaligen Filmwerks!

Die Hauptrollen spielen wieder:

La Jana

Kitty Jantzen • F. v. Dongen
Diessl • Golling • Sölwe • Lingen

Morgen Premiere!

Heute letztmalig

4.00, 6.15, 8.30 Uhr

Der Tiger von Eschnapur

THALIA



Turnerbund Wiesbaden

Samstag, 12. Febr. ab 8.11 Civil-Casino, Friedrichstr.

Maskenball

„Eine Nacht im Reiche des Mikado“

Karten im Vorverkauf bei Kam. Sigloch und Turnhalle:
Mitglieder 75 Pf., Nichtmitglieder 1 RM. Abendkasse:
Mitglieder 1 RM., Nichtmitglieder 1.25 RM.

GAST- UND TANZSTÄTTE

WESTEND

WELLRITZSTRASSE 49



SAMSTAG, den 12. Februar 1938:

Großer Volksmaskenball

unter Mitwirkung des bekannten Komikers Fridolin

Tanz • Stimmung • Humor

Eintritt: 50 RM.

Tagblatt-Anzeigen sind billig und erfolgreich! ←

Bayernvereinigung „Bavaria“ Wiesbaden

in Verbindung
mit der NSG „Kraft durch Freude“



Großer Maskenball

in den Räumen des Paulinenschlößchens

4 KAPELLEN

Saaloöffnung 7 Uhr Anfang 8¹⁵ Uhr
Getränke nach Belieben

Karten im Vorverkauf RM. 1.—
an der Abendkasse RM. 1.50

Karten im Vorverkauf in der Kartenverkaufs-
stelle Luisenstraße 41 und den durch
Aushang kenntlich gemachten Geschäften.

Union-Theater

Rheinstraße 47

zeigt ab heute Donnerstag:

Sherlock Holmes Die graue Dame

Hermann Spielmann, Trude Marlen.

Gehemnisse um Mister Ward!
Wer ist die graue Dame?

Voranzeige:

Frauenliebe — Frauenleid

10 Variété- Delikatessen

die jeder sehen muß!

Herrliche Parodisten und
Jongleurs

Ein Tanzpaar gr. Klasse

Weltklasse-Equilibristen

Einzigartige Hundercoue

Nie gesehene Zaubereien

Komik auf dem Fahrrad

Ein Humorist

wie er sein soll

usw.

SCALA

Wiesbadens Groß-Variété

Infolge unserer weiteren Dispositionen
müssen wir

trotz des guten Erfolges

Die unentschuldigte Stunde

Die Primererin

heute letztmalig spielen

Film-Palast

Wo.: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr
RM. 0.50, 0.75, 1.—, 1.25, 1.50, 2.—

Jeden Morgen

nüchtern eine

Tasse

Riform-
Blutreinigungs-
Tee

Paket 0.80 u. 1.50

Reform- und
Kräuterhaus

Meyrer

Rheinstraße 71

Ruhige Nerven, tiefen Schlaf und ein gesundes Herz

erlangen Sie wieder durch unser

seit Jahrzehnt vielfach erprobtes

und mit gutem Erfolg genommenes, rein

pflanzliches Aufbaue- u. Kräftigungsmittel

auch ärztlich anerkannt. Bei Herzschwäche, Nerven-

schwäche und Schlaflosigkeit bester Erfolg. **Floradix-
Energeticum** ist getrocknet, geschützt. Nachahmungen

weisen man zurück. Zu haben im

Wiesbadener Kräuter- u. Reformhaus neben Uhrturm

P. Blumenthal, erich, nur Marktstraße 13

Auf alle Fälle

mit Seip's Welle

auf die Maskenbälle

Haarpflegehaus Seip, Bahnhofstr. 24

gegenüber Hansa-Hotel

Der Arzt als Helfer

Der Arzt als Helfer

579

Wiesbadener Tagblatt

Wutkrankheit (Tollwut).

Die Wutkrankheit, kurz auch Wut genannt, ist eine anstrebende
Krankheit. Der Erreger, selbst hier bisher noch unbekannt, vielleich
handelt es sich um so kleine Lebewesen, daß sie auch mit den
häufigsten Vergrößerungen nicht gesehen werden können. Übertragen
wird die Wut durch den Biss schon erkrankter Tiere, besonders
von Hunden und Katzen.

Nach dem Biss vergehen etwa 14—30 Tage, bis die Krankheit
zum Ausbruch kommt. Unwohlsein, allgemeine Müdigkeit und le-
bige Verkleinerung kennzeichnen den Beginn der gefährlichen
Tollwut. Dann treten rasch leichte Fieber und Speichelfluß ein.
Schließlich treten die für diese Erkrankung so kennzeichnenden
Einklemmungen auf, die sich bei jedem Versuch zu trinken, ja schon
beim bloßen Anblick von Wasser auslösen können. Die Krämpfe
erschweren die Atmung, und die Kranken vermeinen oft erstickend
zu müssen. Allmählich ergreifen die Krämpfe die gesamte Kör-
permuskulatur und sind sehr schmerzhaft. Geistesig werden die
Kranken verwirrt und leiden unter starkem Speichelfluß.

Neben dieser Wut, bei der die Krämpfe im Vordergrund stehen,
gibt es noch die stille Wut, die durch Wundinfektionen gefe-
hrt ist. Wie schon gesagt, ist diese Erkrankung sehr gefe-
hrlich, aber keineswegs unheilbar.

Man muß von einem tollwütigen Tier gebissen worden, dann
muß man sofort einen Arzt aufsuchen, der durch operative
Wundbehandlung der Krankheit oft Einhalt gebieten kann. Aber
es darf dabei keine Zeit verloren werden; rasches Handeln ist ober-
stes Gebot. Im Falle hält man den Genuß von starken alkoholi-
schen Getränken für erforderlich. Sie schaden auf keinen Fall,
wenn die Wunde sachgemäß versorgt wird. Nach der Wund-
versorgung ist die Einwirkung in eine Kälte zu veranlassen,
in der nach dem Verlassen von Wunden Einspritzungen
gegen die Wut vorgenommen werden können. Der Stoff für diese
Einspritzungen besteht aus bestimmten Lösungen von getrocknetem
Rückenmark tollwutkranker Kaninchen. Die Stärke der Lösungen wird
von Tag zu Tag gesteigert, bis die Kranken das eigentliche
Wutgift, das allmählich im Körper gebildet wird, und das die
Krankheitserscheinungen verursacht, abwehren können.

Es können neben diesen auf keinen Fall zu umgehenden Maß-
nahmen auch längere Zeit hindurch Genußgetränke und Bett-
bankhülle angewendet werden. Zudem wird die Aufhebung
energetisch und somit auch das Wutgift zur Abwehrung gebracht.
Die Wut gehört zu den ansteigendsten Krankheiten: der
Belastungsdruck ist nicht nur die Erkrankung, sondern schon der
Verdacht und der Tod zu befürchten.

Gehe rechtzeitig zum Arzt

Parapack-Bad-Inhalatorium

Das ideale Trockenschwitzbad 70-80° Wärme

gegen Rheuma, Gicht, Ischias, Asthma, Bronchialkatarrh, Hautkrank-

heiten, Stoffwechsel Langgasse 24, I • Ruf 22375

APOLLO

Moritzstraße 6

Heute letzter Tag!

Wenn du eine
Schwiegermutter
hast...

Ab morgen:

Fians Albers

„Die gelbe
Flagge“

Unsere Anfangzeiten: Wo. 4., 6.15, 8.30, So. auch 2. Uhr. Unsere Preise: 0.50, 0.75, 1.—, 1.50

CAPITOL

Am Kurhaus

Heute letzter Tag!



ZARAH LEANDER
WILLY BIRGEL

Zu neuen
Ufern

Ab morgen:

Maria Eggerth — Klepura

Zauber der Bohème

Sport und Spiel.

Wie steht die Wiesbadener Schachmeisterschaft?

Runde der „Unvollendeten“.

Die Zahl der Hängepartien wächst im umgekehrten Verhältnis zur Zahl der noch zu spielenden Runden. Fast wäre man geneigt, einen derartigen „Schachmathematischen“ Satz zu prägen, denn immer mehr werden die Partien, die nach Ablauf der regulären vierstündigen Spielzeit ergebnislos abgebrochen werden müssen, und immer weniger die Zahl derjenigen, bei denen die Entscheidung noch am gleichen Abend fällt. An sich gewiß ein natürlicher Vorgang, denn gegen Ende eines Turniers rafft sich jeder noch einmal zu äußerster Anstrengung auf. Trotzdem muß aber auch den abgebrühtesten Stoßer dieses Maß an Hartnäckigkeit und Erbitterung überlassen, mit dem in diesem Jahre am jedes halbe Rundenpaar gefämpft wird. Doch seien wir ein dankbares Auditorium und freuen wir uns des wirklich erstaunlichen Schach, das uns unsere modernen Kämpfer in immer neuen Variationen bieten. Zur Voge selbst ist zu bemerken, daß sie sich durch das einzige zu Ende geführte Spiel sowie die zwischengeschalteten Hängepartien äußerlich nicht geändert hat. Innerlich jedoch bereitet sich langsam ein grundlegender Stellungswandel vor. Linnemann, die große Überlappung der Vorrunde, überläßt auch in der Rückrunde, leider nur diesmal noch der negativen Seite. Von den insgesamt sechs bisher gespielten Partien der Rückrunde vermochte der Düsseldorf noch keine zu gewinnen! Ein halber Punkt aus dem Treffen gegen Kuppe sowie der tapferen erwerbenden Zähler gegen den feinen Mittelspieler genügenden und daher ausgesprochenen Steinmetz waren die färgliche Ausbeute der letzten sechs Wochen! Zwischenzeitlich ist natürlich die Konkurrenz nicht müde geblieben; besonders Menz und Dr. Jung haben sich bedenklich nahe an den ehemaligen Tabellenführer herangeschoben. Noch hält der Düsseldorf zwar den 4. Platz, allein schon der nächste Spielabend kann ein weiteres Abwärtsschieben bringen, denn aus der entscheidenden Partie gegen Steinbohl, die mit zwei Weidbaurern für den Erzieher abgebrochen wurde, wird schwerlich noch etwas zu retten sein. Dabei hatte es Linnemann in der Hand gehabt, sich mit einem Schlage aller Sorgen zu entledigen, denn sein überlegenes Spiel hatte ihn als Anziehenden in der bis jetzt blühenden englischen Partie eine klare Gewinnstellung eingebracht. Falscher Bauerntausch auf dem Damenflügel indes ließen Steinbohl im Ru wieder aufkommen und schließlich eine gewonnene Abbruchstellung erzielen.

Bilanz von Altenberg.

Was die Kraftfahrzeug-Winterprüfung Neues brachte.

Die großen Geländepfahrungen, wie sie die Kraftfahrzeug-Winterprüfung und die Dreitage-Mittelgebirgsfahrt beispielsweise darstellen, sind zu einem festen Bestandteil unseres Terminkalenders im Motorsport geworden und haben sich in immer härteren Maße zu einem harten Prüfstein für die Ergebnisse der Automobil-entwicklung. Bei diesen schweren, dreitägigen Proben werden Fahrer und Fahrzeuge einer Prüfung unterzogen, die klar alle noch bestehenden Mängel aufzeigt. Die Kraftfahrzeug-Winterprüfung in Altenberg hat in dieser Richtung allerdings nicht alle Erwartungen erfüllen können. Einmal war es nur streckenweise eine „Winter“-Fahrt, zum anderen bot die Strecke selbst auch keine übermäßigen Schwierigkeiten. Wie der „Goldregen von Altenberg“ beweist, wurden denn auch alle Fahrzeuge, die das Ziel erreichten, ausgezeichnet. Die Ausfälle waren in erster Linie doch nur auf gewisse Unsicherheiten und Unachtsamkeiten der Nachwuchsfahrer zurückzuführen, weniger dagegen auf Maschinenmängel, die vielleicht durch ungewisses Gelände herbeigeführt worden waren.

Wenn die Industrie sich in so erfolgreichem Maße an diesen Zuverlässigkeitsprüfungen beteiligt, so in der Hauptsache deshalb, um in einer öffentlichen Leistungsprüfung dem Käufer zu beweisen, was das Fahrzeug zu leisten imstande ist. Da die Mehrzahl der Kraftwagenkäufer sich aber für einen Personenvanwagen entscheidet und nur ein kleiner Teil sich dem Sport- oder Geländefahrzeug zuwendet, war es nur zu bedauern, daß die fernmännlichen Personenvanwagen so gering vertreten waren. Man muß das um so nachdrücklicher tun, als die Personenvanwagen bei dieser Prüfung bewiesen haben, daß sie die Bedingungen wohl erfüllen können.

Es gab auf dieser Fahrt wieder manches Neue zu sehen. Der Hanomag-Diesel-Personenvanwagen verdient dabei zuerst genannt zu werden. Der 1494-cm-Dieselmotor ist von den Ausstellungen bereits bekannt. In einer öffentlichen Geländepfunde stand dieser Wagen aber zum ersten Mal. Leider hatte M. Scholl das Pech, sich damit zu verfahren. Dieser Zeitverlust war nicht mehr aufzuholen und kostete Strafpunkte. Verblüffend war an dem Diesel die Sicherheit des Anspringens. Neben Hanomag waren dann noch Opel, Steiner und Ford mit fernmännlichen Personenvanwagen am Start. Besonderes Interesse galt diesmal natürlich auch dem neuen Mercedes-Benz 2-Liter-Sportwagen mit Vierradbremse und Vierradlenkung, bei dem beide Differenziale sperrenbar sind. Bei den Kraftwagen war Büding-WAG, mit einem sechsradangetriebenen Geländewagen in Altenberg.

Bei den Motorrädern markierte Triumph mit der neuen 250er an der Spitze. Sie hat Doppelkolben mit einem Ventiler, wie man es ähnlich schon bei der Puch kannte. Die Maschine wird aus weiteren Geländefahrten noch rechtlos erprobt. Jünapp hatte ein neues 300er-Modell mit ohngewöhnlichem Motor. Auto-Union/DKW und BMW hatten Hinterradbremse eingebaut, und die NSU, die übrigens alle Fußhaltung haben, waren sämtlich mit Leichtmetall-Fußlenderkopf ausgestattet.

Menz, anscheinend noch außer Atem von seinem schnellen Spurt gegen Reich, schloß diesmal etwas über das Ziel hinaus. Der technisch und taktisch ausgezeichnet operierende Krautmann war nicht der Mann, sich im ersten Ansturm über den Fauten rennen zu lassen. Das Bauernopfer des langsam verteidigenden Menz nahm er dankend an, drehte dann jedoch zur möglichen Verhütung seines Gegenübers den Spiel um und erzwang in scharfem Gegenstoß den Gewinn eines weiteren Bauern, so daß die Partie für Menz ziemlich hoffnungslos geworden ist.

Doch die gute Leistung gegen Menz kein Zufallserfolg ist, bewies Krautmann in seiner nächsten Partie gegen Vogel, die er in überlegenem Stil gewann. Vogel, der als Weißer mit 4½ angezogen hatte, behandelte die Eröffnung nicht sonderlich glücklich, so daß der Berliner einen Bauern erobern konnte. Durch geschickten Abtausch gelang dem Schwarzen im Mittelpiel der Gewinn eines weiteren Bauern, womit die Partie in wenigen Zügen entschieden war.

Dierkes, der sich bei der diesjährigen Partien Beilegung nur schwer zur Geltung bringen kann, sah sich für seinen hartnäckigen Widerstand in einem Mittelspiel gegen Reich mit einer Abbruchstellung belohnt, die bei völlig gleichem Material wohl zum Remis führen dürfte. Allerdings war auch eine gehörige Dosis Glück dabei, denn der Postpartier ließ wiederholt sogenannte „torfische“ Gewinnmöglichkeiten aus.

Kuppe war es vorbehalten, mit einem Blüßig über den die Dame (!) einstellenden Roth wenigstens eine Partie des Abends zum Abschluß zu bringen. Sein Erfolg war trotz der Blüßigkeit verdient, denn der Weidbaurer war in den 22 Zügen des scharfsichtig verteidigten Damengambits bereits derart überfordert, daß eine Niederlage auch ohne den Lapfus nur eine Frage der Zeit war.

Die Hängepartie Dr. Jung gegen Vogel wurde erwartungsgemäß eine leichte Beute des Weißen.

Stand nach der 19. Runde:

1. Steinbohl 14 Punkte (4 Verlustpunkte); 2. Kuppe 13 (5); 3. Menz 11½ (4½); 4. Linnemann 11 (6); 5. Menz 11 (7); 6. Dr. Jung 10½ (7½); 7. Roth 8 (10); 8. Krautmann 7 (10); 9. Reich 6 (9½); 10. Vogel 6½ (10½); 11. Bodroner 6 (8); 12. Dierkes 4½ (12½); 13. Steinmetz 4½ (19½) (ausgeschieden).

Fußballgau Südwest.

Zwei Wiesbadener in der Nachwuchsspiel gegen Baden.

Die Fußball-Nachwuchsspiel des Gau Südwest zum Kampf gegen Baden am 20. Februar in Wiesbaden steht wie folgt:

Tor: Eigenbrot;
Verteidigung: Hohmann, Weiler;
Anführer: Soffel, Kloss, Herbert;
Angriff: Schulmeyer, Jacob, Fuhs, Leidenguth, Görtner.

Die Elf gegen Sachsen.

Der Gau Südwest hat seine Fußball-Elf für das am 20. Februar in Dresden stattfindende Vorhubschulrundenspiel zum Reichsbundpokal gegen Sachsen wie folgt aufgestellt:

Tor: Remmert;
Verteidigung: K. Weiss, Kern;
Anführer: Gramlich, Gold, Kiefer;
Angriff: Koll, Schuchardt, Staab, Eder, Jath.

Keine Gaultspiele am 20. Februar.

Mit Rücksicht auf die Reichsbund-Pokal-Vorhubschulrunde wurden alle für den 20. Februar angelegten Fußball-Meisterschaftsspiele im Gau Südwest abgelehnt und auf den 27. Februar verlegt. Es handelt sich dabei um die Spiele: FFB, Frankfurt - FK Saarbrücken, Borussia Worms - SV Wiesbaden, Borussia Neunkirchen -

Sport-Kunstausstellung beim Breslauer Fest.

Vorbereitungen für den Olympischen Kunstwettbewerb 1940.

Berlin, 9. Febr. Die Erfolge, die Deutschland auf dem Olympischen Kunstwettbewerb 1936 errungen hat, und die Aufgaben, die der Sport der Kunst in immer wachsender Weise stellt, machen es zur Pflicht, frühzeitig in sorgfältiger Vorbereitung eine Ausstellung zu schaffen, die imstande ist, diesen Wettbewerb der Nationen im Jahre 1940 noch erfolgreicher zu befechten. Daher wird der Kunstwettbewerb bereits in das Programm des deutschen Turn- und Sportfestes, das im Juli 1938 in Breslau stattfindet, aufgenommen und im Rahmen dieses Festes eine Sportkunstausstellung als Vorbereitungsmaßnahme durchgeführt.

Die deutsche Künstlerhilfe wird zur Beteiligung aufgefordert, um Jüngsten dafür abzuwarnen, daß die olympische Idee und der Sport im allgemeinen den deutschen Künstlerinnen weiteren Auftrieb gegeben und in ihm in noch härteren Maße als bisher Ausdruck und Form gefunden haben.

Für die Teilnahme gelten nicht die allgemeinen Wettbewerbsbedingungen, sondern ausschließlich die Bestimmungen des olympischen Kunstwettbewerbes. Danach sind zugelassen: Alle Werke reichsdeutscher und volksdeutscher lebender Künstler, die im Laufe der 11. Olympiade, d. h. nach dem 1. Januar 1936 geschaffen sind und nicht am Wettbewerb der Spiele der 11. Olympiade in Berlin 1936 teilgenommen haben. Zugelassen werden a) literarische Werke, b. S. Lieb, Dts. Hymnen, Kantate, Ballade, lyrische Prosa

Pygmalion-Kunstausstellung

DRG.

Die Übungsstunden der DRG für Grund- und Leistungsschein finden regelmäßig an jedem Freitag von 19.45 bis 20.45 Uhr im Stadt. Schwimmklub, Bismarckstraße, statt.

Eintracht Frankfurt, FK. Birmasens - Riders Offenbach und Opel Küsselsheim - FK. Kaiserslautern.

Sommerperre vom 1. Juli bis 13. August.

Das Reichsschachamt Fußball hat jetzt die übliche Sommerperre festgelegt. In diesem Jahre beginnen die Fußballferien am 1. Juli und enden am 13. August, so daß am 14. August wieder Spiele ausgetragen werden können.

Sport-Kunstschau.

Südwest-Meisterschaften im Fechten.

Der Fechtergau Südwest führt seine Einzelmeisterschaften am 19. und 20. März in der Darmstädter Bogenturnhalle durch. Der Samstag bringt Beginn und Abschluß der Frauenwettkämpfe und gleichzeitig die ersten Florettkämpfe der Männer. Am Sonntag ermitteln dann die Männer ihre neuen Titelträger auf Degen und Säbel.

Schlauchschwimmer neuen Europarekord.

Gleich der erste Tag der internationalen Veranstaltung des dänischen Schwimmverbandes in Kopenhagen brachte einen vollen Erfolg. Unser ausgezeichnetster Ruckschwimmer Heinz Schlauch (Erfurt) bewies erneut seine große Form und schlug über 200 m Rücken in 2:29,8 an. Er verbesserte damit den von ihm 1936 in Greiz aufgestellten Europarekord über diese Strecke ganz beträchtlich. Die alte Zeit betrug 2:32,7.

Hans Schürath, der Krefelder Schwergewichtler, verlor in Bristol gegen den Engländer Ted London über zehn Runden nach Punkten.



Erfolgreicher Angriff auf einen Fliegerweltrekord.

Der bekannte französische Flieger Rost stellte mit einer Amiot 370 einen neuen Geschwindigkeitsweltrekord über 2000 Kilometer mit einer Auslastung von 2000 Kilogramm auf. Er erzielte eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 457 Kilometer und verbesserte damit den von Italien gehaltenen Rekord, der auf 428,255-Schall. Rand. (Wachsaufnahme.) (Weltbild, R.)

und Essay; b) dramatische Werke z. B. Trauerspiel, Hörspiel, Dialog, Szenarie; c) epische Werke, z. B. Roman, Novelle, Epos, Erzählung.

Es dürfen nur Werke oder Teile eines Werkes von nicht mehr als 20.000 Worten eingereicht werden, die eine Beziehung zum Sport aufweisen. Unter Beziehung zum Sport ist die Behandlung des gesamten Sportgebietes, eines Sportzweiges, eines Sportereignisses, eines sportlichen Gedankens, des sportlichen Charakters einer Persönlichkeit oder eines durch den Sport beeinflussten menschlichen Schicksals zu verstehen, auch dann, wenn diese sportliche Beziehung nicht den Hauptinhalt bildet.

Jedes Werk muß in vierfacher Ausfertigung in Maschinenschrift oder gedruckt eingereicht werden. Die für den Wettbewerb bestimmten Werke sind einzureichen bis zum 15. Juni 1938 bei der Reichsschrifttumskasse Berlin W 8, Friedrichstraße 194-199. Wie in den Bestimmungen des olympischen Kunstkomitees vorgesehen, findet durch die Reichsschrifttumskasse eine Sichtung der eingereichten Arbeiten statt. Nur diejenigen Werke, die als schöpferischen Ausdruck sportlicher Art ausgewählt sind, nehmen an dem Wettbewerb in Breslau teil. Sie erhalten dort nach der Entscheidung des Preisgerichtes in der gleichen Weise wie die sportlichen Beiträge, die für das Turn- und Sportfest vorgelegenen Auszeichnungen mit der Bezeichnung Turn- und Sportfestler. Die ausgewählten Werke der reichsdeutschen Wettbewerbsteilnehmer bilden eine Grundlage für die deutsche Abteilung der Kunstausstellung der 12. Olympischen Spiele 1940.

PALMOLIVE-RASIERSEIFE
MIT OLIVENÖL UND GLYCERIN HERGESTELLT

RASCHERES
EINSEIFEN

LEICHTERES
RASIEREN

SCHONUNG
DER
HAUT

MIT
BAKELITEHALTER
553

Der Herr verband den gereizten Ton nicht. Noch weniger wachte er mit Unruhe und Veranlassung auf. Er widmete sich ganz den Theilnehmern. Kernig und

Wiederholt in verschiedenen Exemplaren.

Beitrag zur Geschichte von Erwin Seebing.

„Nun, wenn ich das so richtig sehe, dann wäre es mit im Leben nicht unangebracht, die Toten zu verabschieden. Hier haßt du sie! Sie lag abwärts — im Reichtum!“

Mr. 34

Donnerstag, 10. Februar.

1918.

Roman von Ernst Zahn

11. Gottfried

(Nachdruck verboten.)

Da ging schon die Haustür.

Weil sie aber fühlte, wie er wieder an ihrem und seinem Erziehungswerk zweifelte, sagte sie: „Wir dürfen nicht unthätig werden.“

